

Aus der Industrie

## Optimale Wärmedämmung durch guten Wärmedurchgangswert

Das flächenbündige Aluminium-Türblatt der ThermoCarbon Haustür hat eine Stärke von 100 mm. Trotz dieser Massivität ist die Tür in der Handhabung ganz leicht, denn die Leichtbaustoffe Aluminium und Carbon-Glasfaser sorgen für eine hohe Wärmedämmung und Stabilität bei minimalem Gewicht.

Mit ihrem U-Wert von bis zu  $0,47 \text{ W}/(\text{m}^2\cdot\text{K})$  eignet sich die ThermoCarbon auch für Passiv- und Plusenergiehäuser, die mehr Energie produzieren als sie benötigen. Zum Vergleich: Der aktuell in der Energieeinsparverordnung (ENEV) bis 2019 geforderte Passivhausstandard für Haustüren im Neubau liegt mit  $0,8 \text{ W}/(\text{m}^2\cdot\text{K})$  fast doppelt so hoch. Der U-Wert ist ein Maß für den Wärmedurchgang durch ein Bauteil und wird in  $\text{W}/(\text{m}^2\cdot\text{K})$  angegeben. Er gibt an, welche Energie pro  $\text{m}^2$  des Bauteils auf einer Seite benötigt wird, um eine Temperaturdifferenz von einem Kelvin aufrechtzuerhalten. Je kleiner der U-Wert, desto höher die Dämmeigenschaft. Ermöglicht wird der neue Wert unter anderem durch ein mit Carbon verstärktes Glasfaser-Flügelprofil sowie ein 111 mm starker Aluminium-Rahmen. Die vierfache Wärmeschutz-Isolierverglasung trägt ebenfalls dazu bei, Wärmeverluste zu mindern und damit Nebenkosten zu sparen.

Türblatt

Neben einem guten Wärmeschutz und Lärmschutz bietet die ThermoCarbon Haustür auch ein hohes Maß an Sicherheit: Eine serienmäßige neunfache Verriegelung und praktisch aushebelsichere Bänder wirken hemmend bei Einbruchversuchen. Seit Frühjahr 2014 ist die ThermoCarbon Haustür optional mit RC 2, RC 3 oder RC 4 Ausstattung lieferbar, die dafür sorgt, dass die Tür selbst einem Einbruchversuch mit beispielsweise einer Akku-Bohrmaschine bis zu zehn Minuten standhält. Studien haben ergeben, dass ein durchschnittlicher Einbruchversuch nicht länger als drei Minuten dauert. Die bei Hörmann erhältliche acht Millimeter dicke und splitterfreie Verbund-Sicherheitsverglasung schützt innen und außen vor Schnittverletzungen im Falle eines Glasschadens, denn die Glassplitter werden gebunden und bleiben an der innenliegenden Folie haften.

Parallel zum neuen U-Wert stellt Hörmann mit der Aluminium-Haustür ThermoSafe eine weitere Neuheit vor. Diese Haustür erfüllt die Anforderungen an Haustüren für den Einsatz in Niedrigenergiehäuser, denn sie erzielt durch ein massives 73 mm starkes Aluminium-Türblatt einen U-Wert von bis zu  $0,8 \text{ W}/(\text{m}^2\cdot\text{K})$ . Auch diese Haustür verfügt über eine hohe Sicherheitsausstattung mit serienmäßigem fünffachen Sicherheitsschloss und splitterfreier Verbund-Sicherheitsverglasung. Zudem wird die ThermoSafe Haustür seit Frühjahr 2014 optional mit RC 2 oder RC 3 Ausstattung angeboten.

Die neuen Haustüren ThermoCarbon und ThermoSafe sind in sechzehn preisgleichen Vorzugsfarben sowie in RAL nach Wahl erhältlich. Gewählt werden kann zwischen fünfzehn verschiedenen Motiven mit oder ohne Verglasung.

**Hörmann**